

Zeitschrift: Berner Schulfreund

Herausgeber: B. Bach

Band: 7 (1867)

Heft: 2

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

— Ehrenmeldung. Aufgemuntert durch den guten Erfolg gab Hr. Theaterdirektor C. Stein in Bern letzten Dezember den Oberklassen hiesiger Primarschulen eine Vorstellung von Schillers Wilh. Tell. Er räumte dazu die Plätze ein: Parterre, II. Rang, III. Rang (Gallerie), zweiter Rang Mittelloge. Die übrigen Plätze wurden gegen Bezahlung der gewöhnlichen Preise dem übrigen Publikum überlassen. Alle am Theater mitwirkenden Personen wie Kassier, Friseur, Orchester, u. s. f. verzichteten für diesen Abend auf jede Entschädigung. Die Gesammeinnahme betrug deshalb 371 Fr. 10, welche Summe nun zu einer Christbeschneidung für arme Kinder der ganzen Stadt verwendet wurde. Die Austheilung fand im großen Kasinozale statt, der von einem großen Christbaum ziemlich hell erleuchtet wurde. Es kamen zur Vertheilung außer Äpfeln, Nüssen und Lebkuchen: 122 Paar Filzholzschuhe, 30 Paar wollene Strümpfe, 20 Schwäls, 12 wollene Hauben, 7 Dutzend Schreibhefte, 6 Dutzend Bleistifte und 1 Dutzend Federrohre.

Wir sprechen hiermit Hrn. Stein für seine viele Mühe und für seine kinderfreundliche Gesinnung unsern herzlichen Dank aus.

Ebenso wurden von einer Gesellschaft in der Länggasse in Bern über 100 armen Kindern des dortigen Schulbezirks Holzschuhe, Strümpfe, Kappen, Cachenez u. s. f. ausgetheilt im Betrag von über 200 Fr. Ehre solchem Streben!

Könnte an andern Orten mit geringen Kosten und Mühe und mit nicht weniger Freude auch nachgemacht werden!

Waadtl. Das Central-Comité des Lehrervereins der romanischen Schweiz hat seit Neujahr seinen Sitz in Lausanne, wo nun auch das Vereinsorgan gedruckt wird, das indessen auch in Zukunft von Hrn. Prof. Daguet, jetzt in Neuenburg, redigirt werden soll. An der nächsten Generalversammlung, die im Jahr 1868 in Lausanne stattfindet, sollen unter Anderm folgende zwei pädagogische Fragen behandelt werden:

1) Auf welche Weise kann der Unterricht in der Orthographie am besten ertheilt werden?

2) Welches sind die geeignesten Mittel um die Fehler und schlimmen Neigungen der Schüler zu bekämpfen?

Offene Korrespondenz. Mehrere verdankenswerthe Einsendungen, so namentlich auch ein Bericht der Kreissynode von Saanen, werden nächstens folgen.

Die Red.

Berantwortliche Redaktion: B. Bach, in Steffisburg.

Druck und Expedition: Alex. Fischer, in Bern.